

Montag den 9. Mai 1870.

(148—3)

Razglas.

V deržavnemu poračunu za leta 1870 (zglavje 8, ministerstvo za bogočastje in uk) poterjenemu iz finančno postavo od 12. aprila 1870, se je dovolilo odločiti petnajst tisoč goldinarjev, ki se imajo obrniti tako-le:

a) Podeljevale se bodo stipendije potrebnim, pa nadepolnim umetnikom, kateri so ali že stopili pred očitost s kakim večim samostalnim delom, ali ki so vstani pokazati dela, ktera v sebi imajo že kaj boljsega umetniškega jedra;

b) podeljevale se bodo penzije, to je pripomočki umetnikom, kateri so že kaj hasnovitega in hvalevrednega storili, da jim bode mogoče s tem pripomočkom napredovati po poti, ktero so srečno nastopili; poslednjič

c) se bo oberno nekaj tega denarja za naročila na polju obrazivne umetnosti, in sicer se bo naklonilo takim umetnikom, ki so že dosegli mero umetniške samostalnosti.

Ministerstvo za bogočastje in uk, kteremu je izročena ispeljava te odmembe, si pridruže, da bode pri delitvi penzij ravnalo v svojem področju, ako ravno zarad tega nihče ni izklenjen, ki ima do take penzije pravico, in bo pri naročilih, ktera se bodo umetnikom dajala, posebno na to gledalo, da se s temi naročili vstreže državnim potrebam v tej zadevi, in bo v tej reči vse vpeljalo, kar bo treba. Kar pa zadeva stipendije, so povabljeni vsi umetniki, ki obdelujejo polje obrazivne umetnosti, kakor zidarstvo, podobarstvo, malarstvo, pesništvo in muziko, iz vseh, v deržavnem zboru zastopanih kraljestev in dežel, kateri mislijo, da imajo pravico do stipendije, da naj se zarad tega oglasijo najdalje

do 20. maja t. l. pri dotični deželni vladi.

Pisemenim prošnjam se mora pridjati:

1. Spisek, iz kterega se spozna, po kateri poti se je prosivec v svoji umetnost izobrazil in v kterih razmerah živi;

2. spisek, v kterem prosivec pové, kako bo on stipendijo, ako jo dobi, rabil v svoje dalje izobrazevanje; in

3. mora priložiti izgledke svojega talenta, iz kterih se tudi vidi, ktero stopnjo omike je že dosegel.

Te stipendije se bodo za sedaj dajale le za eno leto, ter se opomni, da se bode pri odločevanju, koliko ima kak prosivec dobiti, posebno gledalo na osebne razmere njegove in na namen, ki se utegne doseči po tej podelitvi, vendar je prosivec, kar to zadeva, na voljo danó, izreči svoje osebne želje.

Od ministerstva za bogočastje in uk.

Nr. 3605.

Rundmachung.

Zu dem mit dem Finanzgesetz vom 12ten April 1870 genehmigten Staatsvoranschlage für das laufende Jahr (Capitel 8, Ministerium für Cultus und Unterricht) ist der Betrag von fünfzehntausend Gulden österr. Währ. bewilligt worden, welcher seiner Bestimmung zufolge:

a) Zur Ertheilung von Stipendien an mittellose, aber hoffnungsvolle Künstler, welche entweder bereits mit einem größern selbständigen Werke vor die Oeffentlichkeit getreten sind, oder Leistungen von tieferem künstlerischen Gehalte aufzuweisen in der Lage sind;

b) zur Ertheilung von Pensionen, das ist Unterstützungsbeiträgen für Künstler, welche bereits Ersprießliches und Verdienstliches geleistet haben und welchen durch die erwähnte Beihilfe die Möglichkeit gewährt werden soll, auf der mit Glück betretenen Bahn fortzuschreiten; endlich

c) zu Aufträgen auf dem Gebiete der bildenden Kunst, und zwar an solche Künstler, welche bereits das Maß künstlerischer Selbständigkeit erreicht haben, verwendet werden soll.

Indem das Ministerium für Cultus und Unterricht, welchem die Durchführung dieser Widmungen anheimgestellt ist, sich vorbehält, rücksichtlich der Zuwendung von Pensionen im eigenen Wirkungskreise vorzugehen, ohne jedoch deshalb die hiezu berechtigte Competenz auszuschließen, bezüglich der an bildende Künstler zu ertheilenden Aufträge jedoch zunächst die Befriedigung der in dieser Richtung sich geltend machenden Bedürfnisse des Staates zum Ausgangspunkte zu nehmen und diesfalls das Erforderliche einzuleiten, werden zur Bewerbung um Stipendien alle Künstler aus dem Bereiche der bildenden Künste (Architektur, Sculptur und Malerei), der Dichtkunst und Musik aus allen im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf die Zuwendung eines Stipendiums Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich diesfalls längstens

bis 20. Mai d. J.

bei den betreffenden Länderstellen in Bewerbung zu setzen.

Die Gesuche haben zu enthalten:

1. Die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse des Bewerbers.

2. Die Angabe der Art und Weise, in welcher von dem Stipendium zum Zwecke der weitem Ausbildung Gebrauch gemacht werden soll, und

3. die Vorlage der erwähnten Proben des Talentés und der bereits erreichten Bildungsstufe.

Diese Stipendien werden vorläufig auf die Dauer eines Jahres verliehen, wobei bemerkt wird, daß für die Bestimmung der Höhe derselben die persönlichen Verhältnisse des Bewerbers und der durch die Verleihung zu erreichende Zweck maßgebend sind, daß es jedoch dem Bewerber freisteht, seine persönlichen Wünsche in dieser Richtung auszusprechen.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(154)

Rundmachung.

Seine k. und k. apost. Majestät haben mit a. h. Entschliesung vom 27. December 1869 die vom k. k. Ackerbauministerium beabsichtigte Einführung ständiger Landescommissionen in Pferdezuchtangelegenheiten zur Kenntniß genommen und wurde in Folge dessen laut Eröffnung des genannten k. k. Ministeriums vom 10. Jänner d. J., Z. 7003, Michael Angelo Jois Freiherr von Edelstein zum Präsidenten der Landescommission in Pferdezuchtangelegenheiten für Krain ernannt.

Diese Landescommission hat sich bereits am 20 d. M. constituirt, und besteht nach den für dieselbe erlassenen organischen Bestimmungen gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern:

Dem Vertreter der Landesregierung, Regierungsrathe Leopold Ritter von Höffern;

dem Commandanten des Staatshengsten-Depots Graz, k. k. Major Ernest Schwarzel;

dem Landesthierarzte Professor Dr. Johann Bleiweis;

dem Delegirten des krainischen Landesauschusses Dr. R. Razlag;

dem Delegirten der Landwirtschaftsgesellschaft Josef Seunig.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 30. April 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(153—2)

Edict.

Nr. 599.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Gefangenenaufsehers mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. und der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 18. Mai 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem k. k. Landesgerichtspräsidium in Graz einzubringen.

Graz, am 4. Mai 1870.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(152—2)

Nr. 4440.

Rundmachung.

Beim Magistrate Laibach sind

vier gußeiserne Kanonen

in einem Gesamtgewichte von 16 Centnern und 10 Pfund zu verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen, mittelst Offert ihre Anbote bis längstens

Ende Mai d. J.

beim gefertigten Magistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Mai 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(150—3)

Concurs.

In der Marktgemeinde Kropf ist die Stelle eines Wundarztes zu besetzen, die Bezüge für dieselbe sind: Von der Bezirkscaffe eine Remuneration von 100 fl., aus der Gemeindecasse 150 fl. nebst dem die Taxe für die Fleisch- und Todtenbeschau und freies Quartier; die Praxis in der Umgebung bedeutend. Bewerber dafür wollen sich an den Gemeindevorstand wenden.

Marktgemeinde Kropf, am 1. Mai 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

(1015—3)

Nr. 544.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Dolinar von Gora, als Vormund der

mj. Anton Dolinar'schen Kinder, gegen Anton Fribošek von Podbuklje wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen schuldiger 154 fl. 23 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Relicitation der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Nr. 108, Rectif. Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich er-

höhenen Schätzungswerthe von 1237 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

17. Mai 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter

dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 21ten Februar 1870.

(1092—1) Nr. 2470.

Bekanntmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird den Tabulargläubigern: Jakob, Franz und Anton Umek, dann Maria, Anna und Elisabeth Umek, sämmtlich von Gurksfeld, hiemit erinnert, daß denselben wegen unbekanntem Aufenthalt Herr Johann Zrkil, k. k. Notar in Gurksfeld, als Curator aufgestellt, und diesem der in der Executionsfache des Andreas Cenar von Stadtberg gegen Philipp Koncar von Gurksfeld in Betreff der Realität Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 19 ad Stadtgilt Gurksfeld ergangene Feilbietungsbescheid vom 24. Jänner l. J., Z. 509, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 2ten Mai 1870.

(1075—1) Nr. 1449.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Februar l. J., Z. 202, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der Maria Blazic von Brändl gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 3505, 361 vorkommenden Realität, zur zweiten auf den

20. Mai 1870 anberaumten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. April 1870.

(1074—1) Nr. 1448.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Februar l. J., Z. 9, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Franz Kolar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 106 und 140 vorkommenden Realität, zur zweiten auf den

20. Mai 1870 anberaumten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. April 1870.

(659—1) Nr. 964.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Beziehung auf das Edict vom 10. September 1869, Z. 4415, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Erzen von Oberfeichting gegen Herrn Johann Sumi von Klanz peto. 55 fl. 12 kr. c. s. c. auf den 25ten Februar l. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung über Ansuchen beider Theile auf den

29. August 1870 mit dem vorigen Anhange übertragen wird. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1870.

(1073—1) Nr. 1645.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Glibocnik von Eisern gegen Michael Kemperle von Stein wegen aus dem Vergleiche vom 2. August 1866, Z. 4907, schuldiger 81 fl. 69 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154, und im Grundbuche der Schmiede- und Schlosserzunft Stein sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Mai, 28. Juni und 27. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsorte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten April 1870.

(1078—1) Nr. 1407.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Johann Triplot von Zerovnica Nr. 8.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. März 1870 mit Testament verstorbenen Ganzhüblers Johann Triplot von Zerovnica Nr. 8 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

24. Mai 1870 im Verlasshause zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1870.

(890—1) Nr. 1408.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Josef Lauredon von Reifnitz gegen Johann Loušin von Weikersdorf Ps.-Nr. 16 peto. 105 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Februar d. J., Z. 191, kund gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Legtern gehörigen, zu Weikersdorf liegenden, auf 1900 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Weisfage für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

23. Mai 1870, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten März 1870.

(947—1) Nr. 4802.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Susteric von Videm, als Vormund und Machthaber der Anton Julius Barbo'schen Erben, in die Relicitation der von der Katharina Rugar von Buča um 411 fl. in Executionswege erstandenen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Rect.-Nr. 149½ vorkommenden Subrealität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

21. Mai 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. November 1869.

(1076—2) Nr. 304.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Deininger von Schwabmünchen, durch Hrn. Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann Klemenčič von Seitendorf Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 7. September 1867, Z. 5074, schuldiger 120 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smul sub Tom. II, Fol. 89, Top.-Nr. H. 4 vorkommenden Weingartrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 30 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Mai, 15. Juni und 8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Jänner 1870.

(1093—1) Nr. 5911.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Močilnikar von Oberkafel die executive Versteigerung der dem Franz Cajhen von Gostina gehörigen, gerichtlich auf 721 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Statenegg sub Urb.-Nr. 87/42, Rect.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai, die zweite auf den 2. Juli und die dritte auf den 3. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 5. April 1870.

(855—3) Nr. 1877.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach gegen Andreas Sabec von Zagurje wegen schuldiger 283 fl. 27½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2150 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Mai, 1. Juli und 2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(895—3) Nr. 1265.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dkorn von Gutenfeld, Bezirk Großtaschitz, gegen Andreas Kepic von Zirklach wegen aus dem Urtheile vom 22. Februar 1865, Zahl 761, schuldiger 97 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelsietten sub Urb.-Nr. 423 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1964 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Mai, 27. Juni und 27. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. März 1870.

(1097—1) Nr. 5500.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Pader von Peče gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 22, Rect.-Nr. 21, Einl.-Nr. 562 vorkommenden Realität pet. 164 fl. 12½ kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni, die zweite auf den 9. Juli und die dritte auf den 10. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. April 1870.

(1013—2) Nr. 914.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Sadar von Littai gegen Johann Sadar von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. März 1868, Z. 1040, schuldiger 67 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Weichselberg sub Rectf.-Nr. 310 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Mai, 9. Juni und 12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten März 1870.

(853—2) Nr. 1875.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Michael Tomšič von Grafenbrunn Nr. 11 wegen schuldiger 198 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Mai, 28. Juni und 22. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(1086—2) Nr. 1942.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Raibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Frau Auguste Nieder erinnert:

Es sei in der Executionsfache der Frau Francisca Rudolph, verehelichten Dietrich, wider den Verlaß der Frau Theresia Birch von Steinbüchl bei Stein pct. 787 fl. 50 kr. c. s. c. Herr Dr. Rebitsch, k. k. Notar in Raibach, als Curator ad actum zur Wahrung der Rechte der unbekanntem Rechtsnachfolger der Frau Auguste Nieder, Miterbin nach Frau Theresie Birch, bestellt worden, welchem alle weiteren Erledigungen in dieser Executionsfache werden zugestellt werden.
Raibach, am 23. April 1870.

(1071—3) Nr. 2150.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Raibach wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Jänner 1870, Z. 140, hiermit kund gemacht, daß, nach dem zu der auf den 25. April l. J. anberaumt gewesenen zweiten Feilbietungstagung ebenfalls kein Kauf-lustiger erschienen ist, nunmehr zu der mit hierortigem Bescheide vom 15. Jänner 1870, Z. 140, auf den

30. Mai 1870,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumten dritten executiven Versteigerungstagung geschritten, und bei derselben das auf 70.080 fl. 48 kr. bewerthete landtässliche Gut Oberradelstein auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Raibach, am 30. April 1870.

(1018—2) Nr. 750.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Roth von Bründl gegen Johann Oberl von Cirje wegen aus dem Urtheile vom 6. April 1867, Z. 1790, schuldiger 32 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 51 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

28. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

29. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten Februar 1870.

(891—2) Nr. 129.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Zotter von Raibach gegen Mathias Oberster von Statenegg Nr. 14 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. September 1865, Z. 4969, schuldiger 200 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb-Nr. 647 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von

1870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

25. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Jänner 1870.

(1077—2) Nr. 6619.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Prevc, Advocat in Krainburg, gegen Josef Kuzma von Zorence wegen aus dem Urtheile vom 16. Februar 1866, Z. 1105, schuldiger 20 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithorn sub Curr. Nr. 412, Recif-Nr. 140, der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 91, der Herrschaft Pölland sub Tom. 23, Fol. 71 verzeichneten Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 755 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

13. Mai,

8. Juni und

6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(896—3) Nr. 428.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Valentin Paulic von Bölkermarkt gegen Gertraud Baljavec von Nittervellaß wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juni 1868, Z. 2514, schuldigen 73 fl. 20 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Egg ob Krainburg sub Recif-Nr. 162 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

16. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der dasigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10ten Februar 1870.

(1020—2) Nr. 1716.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sylvester Radesic von Auen gegen Maria Rencic von Gmajna, durch den Curator ad actum Karl Dernouzel von Arch, wegen

aus dem Urtheile vom 14. October 1868, Z. 6650, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Dom-Herrschaft Landstraß, Band II, Fol. 313, Urb-Nr. 213 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

28. Mai 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts reasumando mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26ten März 1870.

(831—2) Nr. 1380.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Commenda Raibach, Wiza Babnik, Gertraud Tome verehelichte Babnik, Mathias Schweiger, Andreas Grappar, Johann und Josef Starman, Andreas Merchar und Georg Rosmann.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird obgenannten Tabulargläubiger erinnert:

Es habe wider sie Caspar Babnik von Stanežic hiergerichts die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung ihrer auf der im ehemaligen Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Raibach sub Urb-Nr. 122 vorkommenden, nunmehr auf Caspar Babnik von Stanežic vergewährten Ganzhube inhabulirten Sazposten eingebracht, und es sei zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum bestellt und die Tagung auf den

20. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Genannte Tabulargläubiger haben daher bei dieser Tagung entweder persönlich oder durch einen eigenen Bevollmächtigten zu erscheinen oder hiezu ihre Wechelse dem genannten Curator zu übergeben, widrigens mit dem Curator allein verhandelt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach, am 10. Februar 1870.

(861—3) Nr. 1920.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Raibach, gegen Josef Fatur von Bač Nr. 51 wegen schuldiger 83 fl. 71 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb-Nr. 507 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

31. Mai,

5. Juli und

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(914—3) Nr. 1038.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Šapla von Sturja, durch Herrn Dr. Lozar von Wippach, gegen den Nachlaß des Joh.

Lulif von Sturja, rücksichtlich dessen Erbin Josefa Lulif, wegen aus dem Vergleiche vom 4. October 1862, Z. 5303, schuldiger 156 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Rechte zum Besitze der Realitäten, als: des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo III, pag. 352, auf den verstorbenen Anton Lulif vergewährten Ackers v. Verteh oder Za ternam; des ebendort sub pag. 359 auf den Nämlichen vergewährten Ackers, richtig Gartens Prihubli vert und Gestrüppes Na zatrepi, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

14. Mai,

14. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1870.

(854—3) Nr. 1876.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Raibach gegen Andreas Badnou von Zagurje Nr. 54 wegen schuldigen 23 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb-Nr. 60 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 490 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

20. Mai,

28. Juni und

22. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(1021—2) Nr. 950.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Horzen von Gaberje, Gerichtsbezirk Rann, durch Herrn Dr. Razlag, gegen den Verlaß der Anna Cvitko geb. Horzen von Dobe, durch den Curator ad actum Herrn Anton Sekula in Landstraß, wegen aus dem Urtheile vom 21. Mai 1869, Z. 950, schuldiger 181 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Dom-Nr. 79 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

31. Mai,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18ten Februar 1870.

Für den Verkauf von
echt chinesischem
Thee's,
vornämlich in Staniol-Verpackung, werden tüchtige Agenten gesucht. — Offerten mit Referenzen zu adressiren an **J. H. Karsten jun.** in Hamburg. (1101)

Verkauf von
410 Klafter 24" buchenen
Scheiter-Holzes.

Donnerstag den 12. Mai 1870, um 9 Uhr früh, werden bei der Herrschaft **Sonnegg** nächst **Brunndorf** 410 Klafter buchenes Scheiterholz im Licitationswege verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden. (1098—1)

Schwefeltherme
Cöpliz bei Warasdin
in Croatien.

Nächste Eisenbahnstationen: Szalathurn, Koprivnica, Krizovec (Kreuz.)

Eröffnung der Saison
am 15. Mai.

Vorzügliche Heilwirkung, ganz insbesondere in allen Formen der **Sicht**, des chronischen **Rheumatismus** und der **Hämorrhoidal-leiden**, bei **Syphilis**, zumal nach **Mercurial-** und **Jodcurren**, bei **Metaldyskrasien**, **Scrophulose**, chronischen und gichtischen Ursprungs, bei Folgen von Entzündungen aller Art, Verwundungen, Verletzungen, schmerzhaften Narben, Verhärtungen u. a. m. Gute Einrichtungen, tägliche Postcommunication.

Bestellung der Wohnungen an das Hofricht-
teramt zu **Cöpliz bei Warasdin.** (1102—1)

Ein geprüfter
Maschinenwärter,

der gleichzeitig **Schlosser** ist, sich mit guten Zeugnissen und Empfehlungen ausweisen kann, wird gesucht. — Näheres zu erfragen im Expeditions-Bureau der **Lai-bacher Zeitung.** (1090—2)

Waaren- und Fahrnisse-
Veräußerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Lai-bach** wird bekannt gemacht: Es sei zur Fortsetzung der vom k. k. Landesgerichte in der Executions-sache des **Franz Friedrich** gegen

Matthäus Nagu
peto. 768 fl. 46 kr. c. s. s. bewilligten versteigerungsweise Veräußerung der zur Concursmasse des Executen gehörigen, auf 1465 fl. geschätzten **Waaren** und sonstigen **Fahrnisse**

zu **St. Veit bei Lai-bach**, worunter insbesondere noch unverkauft sind allerlei **Specerei-** und **Ma-terialwaaren**, **Salz**, **Stärke**, **Hum**, **Essigessenz**, **Spiritus**, **Del**, **Kaffee** etc., dann mehrere **Geschäfts-Local-** und **Woh-nungseinrichtung** u. **Wäsche**, **Decimalwaage**, **Delständere.** als zweiter Termin der

12. Mai 1870, Donnerstag,
und als dritter Termin der
30. Mai 1870, Montag,

jedesmal mit dem Beginne Vormit-tags 9 Uhr, und nach Erforderniß an den darauf folgenden Tagen, mit dem Beisatze angeordnet, daß die feil-zubietenden Pfandstücke am 12. Mai und den Folgetagen nur um oder über den Schätzwert, vom 30. Mai angefangen aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wer-den.

Lai-bach, am 29. April 1870.

Verkauf

verschiedener **Wein- und Bierfä-**
ser von 1 bis 50 Eimer Fassung,
Keller-Utensilien, Wirthschafts-
einrichtung, 8 Centner Hopfen
u. s. w.

In Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes **Lai-bach** werden ver-schiedene, in die Verlassenschaft der Frau **Maria Svetina** vulgo **Mediat** gehörige diverse **Wein- und Bier-fässer von 1 bis 50 Eimer Fassung, Keller-Utensilien, Wirthschaftseinrichtung, 8 Centner Hopfen, u. s. w.**

Freitag am 13. Mai l. J.

und an den darauf folgenden Tagen, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, auf der **Wienerstraße Nr. 73**, im sogenannten **Mediat'schen** Hause und am **Marienplaz Nr. 48** im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintan-gegeben werden. (1103—1)

Wozu die P. T. Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit der Licitation auf der **Wiener-straße Nr. 73** begonnen wird.

Lai-bach, im **Mai 1870.**

Der k. k. Notar- und Gerichtskommissär:
Dr. Barth. Suppanz.

(1087—3) Nr. 2238.

Edict.

Vom dem k. k. Landes- als Han-delsgerichte in **Lai-bach** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des **Josef Strzelba**, Handelsmannes in **Lai-bach**, hinsichtlich der demselben angeblich in Verlust gerathenen, als **Prima-Wechsel** bezeichneten Urkunde, ddo. **Lai-bach** den 26. März 1870, zahlbar vier Monate a dato an die **Ordre Hrn. Carl Ehrlich** in **Wien**, über die Summe von **281 fl. 82 kr.**; **Hrn. Josef Strzelba** in **Lai-bach**, acceptirt von **Josef Strzelba** und ohne Unterschrift eines Ausstellers, die Ausfertigung eines **Amortisationsedic-tes** bewilliget worden.

Alle Jene, welche daher diese als **Wechsel** bezeichnete Urkunde in Händen haben, oder hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben dieselbe

binnen 45 Tagen,

vom 26. Juli 1870, als dem Ver-fallstage der Urkunde, so gewiß hier-gerichts vorzulegen, widrigens nach Ver-lauf dieser Frist diese Urkunde als amor-tisirt erklärt werden würde.

Lai-bach, am 30. April 1870.

(1035—3) Nr. 1467.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Radmanns-dorf** wird den unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubigern** der **Realität** des **Simon Benedict** von **Oberdobra** Rectf.-Nr. 566 ad Herrschaft **Radmannsdorf** und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit er-innert, daß die für sie bestimmten Lösungs-Rubriken vom Bescheide 12. März 1870, Z. 967, dem ihnen ad actum aufgestellten **Curator Gregor Krizaj** von **Radmanns-dorf** zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 17. April 1870.

Realitätenverkauf.

Die in **Stanezič** ober **St. Veit** nächst **Lai-bach** sub Haus-Nr. 3 ge-legene ganz lastenfreie **Realität** Urb.-Nr. 115, Tom. II, Fol. 78 des vormaligen Grund-buches **Pepensfeld**, bestehend aus dem im besten Bauzustande befindlichen **Wohnhause** mit eigenem **Brunnen**, einem **Keller**, **Dreschboden**, einer großen **Schupfe** und **Stallungen** für 32 Pferde, dann **Gärten**, **Waldungen** und einem **Ackergrunde** von circa 30 **Merling** Ansaat, ist aus freier Hand unter billigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Kauflustige belieben sich diesfalls in der Kanzlei des **Advocaten Dr. Carl Ahajbich** in **Lai-bach**, **Hauptplaz Nr. 7**, anzufragen. (1080—3)



Nähmaschinen-Fabrikslager

aller Systeme für **Schneider**, **Schuhmacher** und **Familien** zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter vollständiger Garantie, **Handmaschinen** von 25 bis 50 fl. aufwärts.

Illustrierte Preisblätter auf Verlangen franco und gratis.

M. Bollmann

in **Wien.**

(597—9) **Rothenburmstraße Nr. 31** und **Mariahilferstraße Nr. 91.**
Größtes Lager aller Sorten Nähmaschinen.
Agenten werden gesucht.

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998—11)

Neueste literarische Erscheinungen

empfohlen und zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
in **Lai-bach**:

- Börne's** Lichtstrahlen aus seinen Werken, von **Karpeles** fl. 2.
- Stifter's** Bunte Steine, 3. Aufl., fl. 3.
- Deffen Erzählungen, 2 Bde., fl. 3.
- Bermischte Schriften, 2 Bde., fl. 3.
- Hoffegger**, Tannenzharz und Fichtennadeln, Ges-
chichten in obersteier. Mundart, fl. 1.20.
- Gichendorff's** sämtliche Werke, neue Aus-
gabe, in 40 Lieferungen erscheinend,
à 25 fr.
- Paoli, Betty**, Neueste Gedichte, fl. 2.
- Heine's** letzte Gedichte und Gedanken, fl. 3.
- Grün, Anast.**, Gedichte, 14. Aufl., fl. 2.
- Göthe's** Hermann und Dorothea, mit Illustr.
und Holzschnitten von **Bautier**, fl. 5.33.
- Cervantes**, Don Quixote von la Mancha, mit
Illustr. (erscheint in 20 Lieferungen à 28 fr.).
- Garibaldi**, General, Die Herrschaft des Wüchse,
2 Bde., fl. 5.40.
- delto Volksausgabe fl. 1.80.
- Gustow**, Die Söhne Pestalozzi's, 3 Bände,
fl. 11.30.
- Deffen Lebensbilder, 2 Bde., fl. 6.
- Marlitt**, Die Reichsgräfin **Gisela**, 2. Aufl.,
2 Bde., fl. 5.30.
- Hackländer**, **Rafes** und **Fernes**, fl. 3.50.
- Der letzte **Bombardier**, erscheint in 14
Lieferungen à 50 fr.
- Hahn-Hahn**, Gräfin, Die Geschichte eines armen
Fräuleins, 2 Bde., fl. 4.
- Grieffinger**, Zwölf Schicksalswege, 3 Bände,
fl. 5.20.
- Polko, Elise**, Haus-Album, fl. 2.
- Hausblätter**, herausgegeben von **Hackländer**
und **Höfer** Neue Auswahl in 12 Bänden
à 75 fr.
- Lewald, Fanny**, Für und wider die Frauen,
fl. 1.
- Gebeling**, Graf von **Beust**, sein Leben und Wirken,
1. Bd., fl. 5.33.
- Beders** Weltgeschichte, VIII. neue Ausgabe,
erscheint in 20 Bänden à fl. 1.33.
- Hanke, Leop.**, Geschichte **Wallenstein's**, 2. Aufl.,
fl. 7.33.
- Bilbort**, Das Werk des **Herrn von Bismarck**,
1863 bis 1866, 2 Bde., fl. 4.
- Wilk. v. Humboldt's** Briefe an eine Freundin,
3. Aufl., fl. 5.33.
- Schloffer's** neuester Geschichtskalender, 1., 80 fr.
- Holm**, Geschichte **Sicilien's** im Alterthum, 1. Bd.,
fl. 6.
- Gregorovius**, **Corfica**, geb., fl. 6.
- Braun**, Gemälde der mohammedanischen Welt,
fl. 5.
- Roß**, **Dalmatien** und seine Inselwelt, fl. 3.
- Bamberger**, Der österreichische Rechenmeister,
fl. 4.20.
- Macht's**, Die Werthschätzung landw. Güter,
fl. 1.20.
- Babo**, Natur und Landbau, Lehrbuch der Land-
wirthschaft, erscheint in 16 Lieferungen
à 25 fr.
- Wach**, Baurathgeber, 5. Aufl., fl. 2.80.
- Klenke**, Hauslexicon der Gesundheitslehre, er-
scheint in 15 Lieferungen à 50 fr.
- Cazin**, Die Lehre von der Wärme, fl. 1.60.
- Radau**, Die Lehre vom Schall fl. 1.60.
- Vogt, Carl**, Vorlesungen über den Menschen,
2 Bände, fl. 6.40.
- Deffen Physiologische Briefe, 3 Bde., fl. 6.60.
- Wichelet**, Die Welt der Vögel, mit Illustr.,
erscheint in 5 Lieferungen à fl. 1.33.
- Wagner**, Deutsche Flora, in 16 Lieferungen er-
scheinend, à 50 fr.
- Wojnawitzer**, Der Wald, 2. Aufl., mit Kupfer-
stichen und Holzschnitten; erscheint in 15
Lieferungen à 66 fr.
- Carey's** Lehrbuch der Volkswirthschaft und So-
cialwissenschaft, von **Dr. Adler**, 2. Aufl.,
fl. 5.50.
- Die Insurrection in Dalmatien**, 80 fr.
- Valter**, Buch von der Arbeit oder die mensch-
liche Arbeit in volkswirtschaftlicher Beziehung,
fl. 1.33.
- Fischhoff**, Oesterreich und die Bürgschaften seines
Bestandes, 2. Aufl., fl. 1.
- Castelar's** Rede gegen die Bourbonen, 14 fr.
- Helfert**, **Rußland** und **Oesterreich**, 60 fr.
- Hämeler**, Handbuch über die Polizeigesetze und
Verordnungen, fl. 3.
- Heyse's** allgemeines Fremdwörterbuch, 14. Aus-
gabe, fl. 6.
- Hegel** als deutscher Nationalphilosoph, von **Dr.**
Rosenkranz, fl. 4.
- Schäure's** Geschichte des deutschen Liedes, fl. 2.66.
- Zandbloet's** Geschichte der niederländischen Lite-
ratur, deutsch von **Berg**, 1. Bd., fl. 5.33.
- Simrod**, Handbuch der deutschen Mythologie,
fl. 5.33.
- Dante Alighieri**, seine Zeit, sein Leben und
seine Werke, von **Scartozini**, fl. 4.80.
- Genée**, Geschichte der Shakespeare'schen Dramen
in Deutschland, fl. 5.50.
- Witte**, Geschichte der Plastik, 2. Aufl., mit 350
Holzschnitten; erscheint in circa 18 Lie-
ferungen à 66 fr.
- Geschichte der Architektur, 4. Aufl., mit 700
Illustrationen; erscheint in circa 18 bis
20 Lieferungen à 66 fr.
- Zichoffe's** Stunden der Andacht, wohlfeile
Volksausgabe, erscheint in Lieferungen à
20 fr.
- Kaninger**, Cardinal, das allgemeine Concil vom
Batican, 50 fr.
- Nippold, Fr.**, Welche Wege führen nach Rom?
fl. 5.60.
- Stolz, Alb.**, **Widder Honig**, fl. 2.66.
- Thomassen**, Die Thätigkeit des ökonomischen Con-
cils zu Rom, 1., 80 fr.
- Cervantes**, Leben und Thaten des **Don Quixote**,
überseht von **Ludw. Tied**, mit Illustrationen
von **Gustav Doré**; neue wohlfeile Aus-
gabe. Erscheint in 25 Lieferungen à 80 fr.
- Deutschlands Kunstschätze**, Sammlung der her-
vorragendsten Bilder der Galerien von **Wien**,
Dresden, **Berlin** und **München**, mit Text und
Stahlschnitten; erscheint in circa 60 Liefe-
rungen à 50 fr.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Lai-bach wird hiemit bekannt gemacht, daß
das k. k. Landesgericht zu **Lai-bach** mit

bescheid vom 12. d. M., Z. 1889, über
Georg Bednik von **Beisheid** die
Curatel zu verhängen befunden habe.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht **Lai-bach**,
am 29. April 1870.